

Vorstandswahl und Satzungsänderung*Neuer Vorstand*

Von links oben: Dr. Manfred Meineke, Uta Schröder, Ursula Beißig, Christian Paulus, Manfred Becker, Jörg Kaminski, Wolfgang Mattern, Frank Mißbach, Evelin Pakosta
Foto: Reimer Dunkel

In ihrer ersten diesjährigen Versammlung am 24. Februar 2016 hatten die Vereinsmitglieder nahezu einstimmig die Gründung einer GmbH beschlossen. Ziel ist es, dass diese künftige Firma eine Unterkunft für geflüchtete Menschen unter den Rahmenbedingungen des Landesamtes für Gesundheit und Soziales betreibt. Angekündigt wurde damals, in der Mitgliederversammlung vom 27. April 2016 einen Vorschlag zur entsprechenden Änderung der Vereinsatzung vorzulegen (siehe die Spalte „Aus dem Vorstand“ auf Seite 2). Dies ist geschehen und die Mitglieder haben mit sehr großer Mehrheit diese Satzungsänderung beschlossen.

Auf der Tagesordnung standen aber nach Ablauf der zweijährigen Amtsperiode auch der Bericht des Vorstands, des Schatzmeisters, des Geschäftsführers und der Kassenprüfer sowie die Wahl des neuen Vorstands. Im Vorstandsbericht wies der bisherige Vorsitzende Manfred Becker darauf hin, dass in den vergangenen zwei Jahren dem Verein ein bisher unbekanntes Mehr an Verant-

wortung zugewachsen ist: Seit Juli 2014 die Trägerschaft für die Stadtteilkoordination in Frankfurter Allee Nord, seit 1. Januar 2015 die Trägerschaft für die Selbsthilfekontaktstelle „Horizont“ für Hohenschönhausen, seit Juni 2016 die Koordination des Projekts „Willkommenskultur in Lichtenberg Nord“ mit den seit Jahresbeginn eingesetzten Integrationslotsen und seit 1. April 2016 die Einleitungsphase für das Programm „Mehrgenerationenhäuser“ ab 2017. Nach Einschätzung des Vorstandes ist der Verein damit breit und gut aufgestellt und auf der Höhe der Zeit. Die Mitgliederversammlung nahm dies zu-

Fortsetzung Seite 3**KIEZSPINNE in der ORANGERIE**

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de
info@kiezspinne.de

Neues Projekt in der Kiezspinne

Die Kiezspinne wurde für den Pretest des Programms „Mehrgenerationenhäuser ab 2017“ ausgewählt.
Seite 3

KiezKulturFest

Das Nachbarschaftshaus ORANGERIE feiert am Freitag, den 10. Juni, ab 15 Uhr wieder das beliebte KiezKulturFest.
Seite 3

„So ein Theater: Jürgen Walter“

Seit 1969 kennt man Jürgen Walter aus etlichen Fernsehsendungen, zahlreichen Bühnenshows im Friedrichstadt Palast oder dem Palast der Republik.
Seite 3

Citizen Art Days 2016

Auf dem ehemaligen Gelände des Ministeriums für Staatssicherheit an der Rusche- und Normannenstrasse finden vom 23. bis 29. Mai 2016 die Citizen Art Days unter dem Motto „Campus für Kunst und Demokratie“ statt.
Seite 5

Alles neu macht der Mai...

Ermöglicht durch „PS-Sparen und Gewinnen“ nutzten wir die Frühlingserferien für die Neuausstattung unserer PC-Arbeitsplätze mit aktueller Hardware.
Seite 6

Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?
Fragen Sie uns! Tel. 55489635
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



AUS DEM VORSTAND

In seinem Rückblick auf die Mitgliederversammlung vom 24. Februar 2016 stellte der Vorstand fest, dass der Verein den eingeschlagenen Weg hin zu einer GmbH zum Zweck des Betriebs einer Flüchtlingsunterkunft voll gebilligt hat. Da der Vorstand einen Vorschlag für eine entsprechende Satzungsänderung angekündigt hatte, beauftragte er eine Arbeitsgruppe damit, einen Entwurf zu erstellen. Diese entschied sich für eher kleinere Änderungen im § 2, der den Vereinszweck und die Formen seiner Verwirklichung beschreibt. Im Vorstand wurde dann einstimmig beschlossen, den Vereinszweck ausführlicher zu formulieren: „Zweck des Vereins ist die Förderung der freien Wohlfahrtspflege, der Gemeinwesenarbeit, der Bildung, der Gesundheit, der Kultur, der Toleranz, der Integration von Migranten und des generationenübergreifenden interkulturellen Zusammenlebens“. Und speziell für die beabsichtigte GmbH-Gründung heißt es ergänzend: „Die Verwirklichung von Vereinszwecken kann auch durch die Beteiligung an eigenständigen Wirtschaftsbetrieben erfolgen. Der Verein hat sicherzustellen, dass sowohl der wirtschaftliche Betrieb selbst als auch die Verwendung der dort erzielten Erträge mit den Vereinszwecken übereinstimmen.“ Außerdem wurde die Satzungspassage geändert, bei der es um die Gleichberechtigung Aller geht. Anlass war der Wunsch, den seit langem als nicht mehr zeitgemäß empfundenen Begriff „Rassen“ aus der Satzung zu nehmen. Es heißt nun: „Der Verein ist parteipolitisch unabhängig. Seine Tätigkeit ist auf das Wohl der Allgemeinheit ausgerichtet. Er räumt Bürgerinnen und Bürgern aller Alters- und Bevölkerungsgruppen ungeachtet ihrer Nationalität oder Ethnie, Religion oder Weltanschauung gleiche Rechte ein und vertritt den Grundsatz der Toleranz.“

Manfred Becker

Wer macht was? – Franziska Ruhnau



Foto: Privat

Am 01.04.2016 starteten wir das Projekt „Pretest Mehrgenerationenhaus 2017 – 2020“ des Bundesminis-

teriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das vom Bezirksamt Lichtenberg kofinanziert wird, mit einer neuen Kollegin, Frau Franziska Ruhnau. Sie hat ein Masterstudium der Sozial- und Kulturanthropologie absolviert und sehr erfolgreich mit einer Forschungsarbeit zum Freiwilligen Engagement von Senioren_innen in Lichtenberg abgeschlossen. Nun hat sie die Gelegenheit, ihr umfangreiches theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Als „Alt-Lichtenbergerin“ ist sie in der dortigen Bürgerjury für den Kiezfonds aktiv und auch in unserer Kontaktstelle Pflegeengagement hat Frau Ruhnau schon ehrenamtlich mitgeholfen. Wir heißen Franziska Ruhnau in unserem Team herzlich willkommen, wünschen ihr gute Ideen und viel Erfolg in der Projektarbeit.

Michael Kunze

Wer macht was? - Birgit Becker



Foto: Privat

Die Vielfalt unserer Projekte erfordert von unserem Kollegen Bernd Beißig einen hohen persönlichen und zeitlichen Aufwand bei der Planung und korrekten, wirtschaftlichen Verwendung der uns übergebenen öffentlichen Mittel.

Seit 01.03.2016 bekommt er etwas Entlastung, denn mit Frau Birgit Becker haben wir eine tatkräftige Bürohelferin als Verstärkung bekommen. Sie versuchte seit Jahren intensiv, wieder in Arbeit zu kommen und war bei uns schon zur Aktivierung in einer Maßnahme eingesetzt. Mit Hilfe der Förderung durch einen „Eingliederungszuschuss für Ältere“, bei dem sich das Jobcenter Lichtenberg und das Land Berlin anteilig die Kosten teilen, konnte sie in unserem Verein eine Vollzeitstelle in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis aufnehmen. Darüber ist sie sehr froh, denn das Gefühl gebraucht zu werden und ihre Fähigkeiten sinnvoll einsetzen zu können, ist für Frau Birgit Becker sehr wichtig. Wir freuen uns über ihre Unterstützung und wünschen ihr eine schnelle und erfolgreiche Einarbeitung.

Michael Kunze

Ehrung am 24. Mai 2016



Foto: Reiner Meyer

Am 24. Mai 2016 ist der 115. Geburtstag des Mitgliedes der Roten Kapelle Arvid Harnack.

Die VVN-BdA Lichtenberg wird an diesem Tage gegen 14.00 Uhr eine Ehrung auf dem Stadtplatz Frankfurter Allee Süd vor der Mildred-Harnack-Schule durchführen.

Evelin Pakosta



Mehr
Generationen
Haus

Neues Projekt in der Kiezspinne Das Miteinander der Generationen stärken

Die Kiezspinne wurde für den Pretest des Programms „Mehrgenerationenhäuser ab 2017“ ausgewählt. Seit April habe ich meine Arbeit als Koordinatorin für das von Bund und Kommune geförderte Projekt aufgenommen. Darin sollen vor allem das Wissen und die Potenziale aller Generationen an einem Ort zusammengebracht werden.

Doch was ist eigentlich ein Mehrgenerationenhaus? Viele von Ihnen denken jetzt vielleicht an ein Wohnprojekt, das ist an dieser Stelle nicht gemeint. Mehrgenerationenhäuser sind zentrale Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten, bei denen junge Menschen von Älteren lernen und umgekehrt – stets mit einer Haltung gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz.

Ziel des Projektes ist, die Vernetzung von Angeboten im Kiez für alle Generationen zu erweitern, neue Kooperationen

aufzubauen und in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk an der Bewältigung des demografischen Wandels mitzuwirken. Vor allem im Bereich der Familien- und Seniorenarbeit sowie der Einbindung von Menschen mit Fluchtgeschichte werden im Rahmen des Projektes neue Angebote entwickelt und erprobt.

Neben dem generationenübergreifenden Ansatz spielen die Bürgerbeteiligung und freiwilliges Engagement eine zentrale Rolle im Projekt. Daher sind Sie, liebe Leser_innen, herzlich eingeladen in der Gestaltung aktiv mitzuwirken. Ich freue mich über Ihre Ideen, Anregungen und engagierte freiwillige Mitarbeiter_innen.

Franziska Ruhnau
Projektkoordinatorin
Mehrgenerationenhaus
E-Mail: franziska.ruhnau@kiezspinne.de
Telefon: 030 – 55489635
Mobil: 0152 - 07173488

Fortsetzung von Seite 1

stimmend zur Kenntnis, wie auch die Berichte von Schatzmeister Christian Paulus und Geschäftsführer Michael Kunze, aus denen das solide Wirtschaften der Vereinsführung zu entnehmen war. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Die Mitglieder des neuen Vorstandes wurden mit sehr großen Mehrheiten gewählt. Wieder im Vorstand sind Manfred Becker als 1. Vorsitzender, Evelin Pakosta und Hans-Wolfgang Mattern als stellvertretende Vorsitzende, Christian Paulus als Schatzmeister, Dr. Manfred Meineke als Schriftführer sowie Ursula Beißig, Kurt Hemmerlein und Jörg Kaminski als Beisitzer. Neu im Vorstand arbeiten Uta Schröder (bereits vor einigen Jahren im Vorstand) und Frank Mißbach als Beisitzer.

Mit herzlichem Dank für ihre vieljährige prägende Arbeit im Vorstand wurden Marion Platta (bisher stellvertretende Vorsitzende) und Horst Baer verabschiedet.

Manfred Becker

Kiez Kultur Fest

Fest der Begegnungen 2016

Das Nachbarschaftshaus ORANGERIE feiert am Freitag, den 10. Juni, ab 15 Uhr wieder das beliebte Kiezkulturfest. Dank einer Kooperation mit der HOWOGE wird es auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm geben. Unter dem Motto „Begegnungen“ wird es neben Musik und Tanz einige Überraschungen geben. Wir wollen mit Ihnen zusammen neue Nachbarinnen und Nachbarn willkommen heißen und gemeinsam feiern.

Neben der beliebten Hüpfburg, auf der die Kinder ausgelassen toben können, wird es wieder viele andere Kreativ- und Mitmachangebote für Jung und Alt geben. Auf unserer Bühne erwartet sie ein internationales und abwechslungsreiches Bühnenprogramm, mit Künstlerinnen und Künstlern aus Lichtenberg, Berlin und der Welt. Am Abend, ab 19 Uhr wird eine Band mit Musikern aus Brasilien, Israel und der Türkei spielen.

Lassen Sie sich von den Klängen überraschen und zum Tanzen auffordern.

Für Ihr leibliches Wohl an verschiedenen Ständen ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Freiwillige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer können sich gern unter 030-55489635 melden.

Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten und Ihren Nachbarn, das Team des Nachbarschaftshauses freut sich auf Sie.

Daniela Dahlke



Wer hat es nicht schon einmal selbst erlebt, eine Überraschung, eine Situation, ein Zusammentreffen, eine Erkenntnis und manches Andere noch, wo man im nach hinein sagt:

„.....das war wie ein Geschenk.“

Dies war Anlass für uns, Sie zu ermutigen sich diesem Thema mit Werken in lyrischer und prosaischer Form zu widmen.

Alle von Ihnen verfassten Beiträge sollten als Worddokument eingereicht werden. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann unter Angabe des Geburtsdatums (freiwillig) bis zu zwei Beiträge einreichen, die nicht älter als zwei Jahre und auf zwei A 4 Seiten (1 ½ zeilig) sein sollten.

Einsendeschluss: 26. August 2016
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Kennwort „Poetenwettbewerb 2016“

E-Mail: sbst.hoenower@gmx.de
Persönliche Rückfragen unter der Telefonnummer
030/ 509 81 80, Herr Kaminski



AKTUELLES



Gemeinsam spazieren

Kontaktstelle PflegeEngagement

Mit Anderen kleine Spaziergänge unternehmen

Bewegung und Gespräche an der frischen Luft

Sicherheit durch gegenseitige Unterstützung

Die Spaziergangsgruppe startet montags um 11 Uhr vom Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Die Gruppe wird durch zwei ehrenamtliche Helfer begleitet. Wer möchte mitgehen?

Wir haben wieder freie Plätze, melden Sie sich an, wir holen Sie gern von zu Hause ab.

Informationen
Telefon: 28472395 oder 55489635



WOHNTISCH Lichtenberg

Kontaktstelle PflegeEngagement

Die Wohntische dienen Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen.

Der Wohntisch Lichtenberg findet jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:00 Uhr im Stadtteilzentrum Alt-Lichtenberg, Fanningerstraße 33, 10365 Berlin statt. Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Der Wohntisch Lichtenberg wird von der Netzwerkagentur Generationen-Wohnen c/o STATTBAU GmbH in Kooperation mit der Kontaktstelle Pflege-Engagement Lichtenberg veranstaltet. Informationen unter Tel. 0157 30818075
Die Veranstaltungen sind kostenlos

Zeit für eigene Bedürfnisse

Auch in diesem Jahr geht unserer „Dankeschön“ an alle pflegenden Angehörigen, die jeden Tag, mitunter 24 Stunden, in die pflegerische Betreuung eingebunden sind, dass ihnen kaum Zeit bleibt, ihre Batterie aufzutanken. Bei unserem Wohlfühltag in Lichtenberg können Sie sich eine Auszeit nehmen. Bereits zum vierten Mal organisiert der Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V. unter dem Motto „Wir sind es wert, verwöhnt zu werden!“ einen Nachmittag für alle, die pflegen und gepflegt werden. Unterstützt von verschiedenen Akteuren aus Lichtenberg wie z.B. der Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg,

gibt es ein buntes Programm, bei dem sowohl für das leibliche Wohl gesorgt ist, aber auch verschiedene Möglichkeiten der körperlichen und seelischen Entspannung ausprobiert werden können. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Menschen mit Pflegebedarf bieten ehrenamtliche und professionelle Helfer individuelle Begleitung und Unterstützung an.

Samstag, 25.06.2016, 15-19 Uhr
Haus der Generationen,
Paul-Junius-Str. 64 A, 10367 Berlin
Anmeldung/Infos: 030/ 98 317630
(begrenzte Teilnehmerzahl).
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kontaktstelle PflegeEngagement

Wohlfühltag 2016 Lichtenberg

„Wir sind es wert, verwöhnt zu werden!“

Ein Nachmittag für alle,
die pflegen und gepflegt werden.

Samstag, 25.06.2016, 15 – 19 Uhr
Haus der Generationen,
Paul-Junius-Str. 64 A, 10367 Berlin



Schirmherrin: Dr. Sandra Obermeyer, Stadträtin für Jugend und Gesundheit (angefragt)

14.30 – 15.00 Uhr Empfang der Gäste und Grußworte

15.30 – 18.30 Uhr

- ◊ Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen - „Melodien, die man nicht vergisst“ (Veit-Rainer Schmidt - Gitarre, Manfred Gilow - Akkordeon)
- ◊ Duftende Entspannung (Christina Weber)
- ◊ „Farbpalette“ - Malerlebnis (Jörg Nickel)
- ◊ Massage für die Hände (Bettina Jüdes, Margareta Linke)
- ◊ Tierische Begegnung mit Herz und Schnauze (Melanie Kridde)
- ◊ „Mit Zille, fühl ick mir wohl“ (Albrecht Hoffmann)
- ◊ Sitztanz (Veit-Rainer Schmidt)
- ◊ Alpakas zum Anfassen (Ulrich Baum)

18.00 -19.00 Uhr Leckeres vom Grill

Alle Angebote sind **kostenfrei!**

Nur mit Anmeldung: 030 98 31 76 30

Verkehrsverbindungen: M 8, 13 und 16 Roederplatz (barrierefrei)





Gesundheits-Selbsthilfetag 2016



Foto: Ina Malunat

Zum 11. Gesundheits-Selbsthilfetag der Selbsthilfekontaktstelle Synapse in unserem Nachbarschaftshaus, der auch in diesem Jahr von der Lichtenberger Gesundheitsstadträtin, Frau Dr. Obermeyer eröffnet wurde, erwartete die ca. 300 Besucher am 15. März 2016 ein buntes Mix aus Information, Beratung, Erfahrungsaustausch, Fachvorträgen, Bewegungsangeboten, kostenlosen Tests und Tipps rund um das Thema Gesundheit.

Blutdruck, Blutzucker, Sehvermögen, Gehör, Venenfunktion, Körperfett und Muskelverspannungen standen an diesem zur guten Tradition gewordenen Tag auf dem persönlichen Gesundheitsprüfstand.

Großes Interesse fanden auch die Vorträge zu Themen wie „Bluthochdruck“, „Lip- und Lymphödem“, „Stimmungstief oder Depression?“, „Schmerzinderung durch Körperbewusstsein“.

2. Lymphselbsthilfetag erfreute sich großer Resonanz

Die Selbsthilfegruppe LiLy Berlin und der Bundesverband Lymphselbsthilfe e. V. luden Betroffene und Fachkräfte am 2. April 2016 zum 2. Lymphselbsthilfetag in die Kiezspinne ein. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Darüber sind sich alle Beteiligten einig. Die Resonanz war so hoch, dass bereits im Vorfeld alle Plätze vergeben waren. Wir begrüßten dabei nicht nur Berliner und Berlinerinnen sondern auch zahlreiche Gäste aus allen Regionen Deutschlands.

Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt unseren hochkarätigen Referenten, wie z.B. Frau Dr. med. Annet Reißhauer, Oberärztin an der Chari-

Wir danken allen unseren aktiven Selbsthilfegruppenvertretern und Projekten der Kiezspinne, den Referenten der Fachvorträge und den Kursleitern der Schnupperstunden, unseren langjährigen Kooperationspartnern, wie der Friedrichsberg Apotheke, Hörgeräte Akustik Fleming-Klingbeil und dem OTB Sanitätshaus, beide am Sana-Klinikum, dem Fitnessstudio Active Ladies, der Volkssolidarität, der Rheumaliga, dem „Zahnfreunde-Netzwerk“ Berlin und der ehemaligen Leichtathletin und Olympiamedailengewinnerin Gunhild Hoffmeister, ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Besonders freuen wir uns, dass in diesem Jahr weitere Partner mit ihren Angeboten dabei waren, so M.A.R.S. Optik aus dem Victoriacenter, der Kommunale Bildungswerk e.V. mit der Berliner Mes-siehilfe, der Aphasie Landesverband Berlin, die Praxis für Körperarbeit N. Würbel und die Reiseagentur C. Müller als Spezialist für barrierefreies Reisen.

Alle zusammen haben gemeinsam mit Ihnen, liebe Leser, die Sie am 15. März 2016 so zahlreich in die Kiezspinne kamen, diesen Tag wieder zu einem Höhepunkt im Nachbarschaftshaus ORANGERIE werden lassen. Dafür vielen Dank und weiterhin Gesundheit und Wohlergehen!

Dagmar Buresch

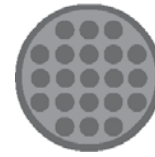
té - Universitätsmedizin Berlin oder Frau Dr. med. Anya Miller, Fachärztin für Dermatologie mit eigener Praxis, die mit ihren spannenden Vorträgen rund um die Lymphtherapie aufklärten.

Wenn Sie sich weiter für das Thema Erkrankungen des Lymphsystems interessieren, sind sie herzlich zu unseren monatlichen Treffen der SHG LiLy Berlin, jeden 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Nachbarschaftshaus ORANGERIE, eingeladen.

Nähere Informationen finden sie auf www.LiLy-Berlin.de oder telefonisch bei Wolfgang Steffen unter 0151-651 80 735.

Wolfgang Steffen

AKTUELLES



Neues Projekt als Beitrag zur Integration von vietnamstämmigen Migrant_innen im Bezirk Hohenschönhausen

Von den zirka 6.700 im Bezirk Lichtenberg lebenden Menschen mit vietnamesischem Migrationshintergrund wohnt ein Großteil in Hohenschönhausen. Viele von ihnen sind als Vertragsarbeitnehmer_innen mit ihren Familien in die DDR gekommen, eine soziale Integration war staatlicherseits aber nicht erwünscht, und somit wurde auch die Entwicklung deutscher Sprachkenntnisse nicht gefördert.

Diese Menschen arbeiteten nicht selten unter sehr harten Bedingungen und viele derjenigen, die nach dem Mauerfall ihr Bleiberecht durch neue Arbeitsverträge erhalten konnten, leiden heute an gesundheitlichen Folgen. Medizinische und psychosoziale Versorgung kommen aber meist erst dann in Betracht, wenn die gegenseitige Unterstützung in den Gemeinschaften nicht mehr greift und die individuelle Situation sich verschlechtert. Selbsthilfe existiert bislang nur in unorganisierter Form.

Um für die Menschen mit vietnamesischem Hintergrund in Hohenschönhausen den Zugang zur professionell unterstützten Selbsthilfe in der Kontaktstelle Horizont zu schaffen, startete im März 2016 ein von der AOK Nordost gefördertes Kooperationsprojekt mit der Vereinigung der Vietnamesen in Berlin Brandenburg e.V. In dessen erster Phase wird 2 mal im Monat eine allgemeine Sozialberatung in vietnamesischer Sprache angeboten, aus der heraus perspektivisch Selbsthilfegruppen angestoßen und bestehende unterstützt werden können.

Heidi Graf



Willkommenskultur im Schülerclub Lichtpunkt

In unserem Sozialraum Frankfurter Allee Süd haben viele neue Menschen seit dem letzten Jahr ihre neue Heimat gefunden. Es ist für sie nicht immer leicht sich zurecht zu finden, eine neue Kultur zu erfahren, die neue Sprache zu lernen und vielerlei bürokratische Hürden zu meistern.

Auch für die Kinder dieser Familien ist es eine große Herausforderung in der Kita oder in der Schule neben dem regulären Lerninhalt zusätzlich die Sprachhürde zu überwinden. Erstaunlich wie viele Kinder innerhalb von Monaten die deutsche Sprache erlernen!

Auch an der Hermann-Gmeiner-Schule gibt es eine Willkommensklasse, in der speziell auf diese neuen Bedürfnisse der buntgemischten Kulturen eingegangen wird, um die Sprache durch Bilder, Musik, Schreiben und Lesen zu erlernen. Im Schülerclub haben wir auch neue Kinder, die bei uns spielerisch in der Freizeit Freude haben, Deutsch zu erlernen. Dazu haben wir Lesepatenschaften übernommen und lernen gemeinsam spielerisch Zahlen und Worte. Viele dieser Kinder sprechen hauptsächlich ihre jeweiligen Heimatsprachen bzw. Englisch oder Französisch. So ist es bei einem neunjährigen Mädchen aus Kamerun und einem zehnjährigen Jungen aus Ghana. Sie ist seit Januar 2016 bei uns und er seit September 2015 – innerhalb dieser überschaubaren Zeit haben sie erstaunliche sprachliche Fortschritte gemacht, im Lesen als auch im Schreiben.

Der kleine Junge hat den Traum, eines Tages Profifußballer zu werden und hat bereits sehr viel Spaß mit seinen neuen Freunden – ebenfalls kulturell bunt gemischt - hier gemeinsam ihrer neuen Zukunft entgegen zu gehen.

Gunda & Chrissi



Foto: pixabay.com

»Alles neu macht der Mai...«

Volkswaise [18. Jh.] von Hermann Adam von Kamp

Filmsequenzen schneiden, ein paar Fotos bearbeiten oder nur schnell in Word einen Brief aufsetzen - der Computer kommt nicht in die Gänge - die Sanduhr läuft und läuft...so, wie manchem PC-Nutzer, ging es auch uns.

Unsere technische und räumliche Ausstattung steht allen Kindern und Jugendlichen sowie den Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk zur Nutzung und Ausleihe zur Verfügung, wird zunehmend von den Schulen genutzt. Neben unseren Angeboten in der offenen Arbeit, finden regelmäßige wöchentliche Medienkurse und Schulungen statt – neu seit April unsere ›Computeria‹, ein Medientreff 60+. Dementsprechend ist die Technik stark frequentiert.

Ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von »PS-Sparen und Gewinnen« und getreu nach dem Motto »Alles neu macht der Mai...«, nutzten wir die Frühlingferien für die Neuausstattung unserer 12 PC-Arbeitsplätze mit aktueller Hardware.



Foto: Marco Theophil

Nun können wir der steigenden Nachfrage – sowohl nach Medienkursen für Kinder und Jugendliche als auch nach Schulungen für Multiplikator*innen, Lehrer*innen und Eltern weiter gerecht werden. Unser Fazit - wie es ein deutscher Schriftsteller einst so treffend formulierte: »Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht«.

Margit Schwabe

Gehen & Kommen



Foto: Archiv Kiezspinne

Unsere Michi haben wir schweren Herzens Anfang März verabschiedet. Seit 2010 hat er mit uns zusammen gearbeitet. Nicht nur die Kinder haben ihn sehr lieb gewonnen und viel von ihm gelernt. Wir werden ihn als tollen Kollegen, Begleiter und Wegbereiter nicht vergessen und freuen uns riesig, wenn er uns besuchen kommt und sehen wird, was sich so Neues getan hat.

Wir haben uns auch von dem Winter verabschiedet und den Frühling mit einem tollen Frühlingfest begrüßt. Am 02. April 2016 freuten sich über 40 Kinder besonders über die aufgebaute Hüpfburg und die Erwachsenen durften

bei Kaffee und Kuchen die Sonne genießen. Nachdem auch die Bratwurst geschmeckt hat, setzten wir uns gemeinsam ans Lagerfeuer, um noch etwas Knüppelteig zu vertilgen. Wir freuten uns sehr über die gemütlich trubelige Atmosphäre und bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgten, dass binnen einer halben Stunde alles aufgeräumt war und wir mit einem zufriedenen Gefühl in den Feierabend gehen konnten.

Wir können jetzt schon verraten, dass es sich lohnt, auch in Zukunft auf unsere Schautafel zu gucken. Denn da findet ihr den Monatsplan mit allen Angeboten und wichtigen Terminen...besonders für die Hüpfburg- und Stockbrottage und die bevorstehenden Feste. So freuen wir uns auf das diesjährige KiezKulturFest rund um das Nachbarschaftshaus ORANGERIE am 10. Juni, auf den Aktionstag am SportJugend-Bildungszentrum (SJBZ) Lückstraße am 23. Juni, das Schulhoffest der Schule an der Victoriastadt am 01. Juli, den Mädchenaktionstag im ORANGE Flip am 07. Juli und auf unser Sommerfest im NAPF am 15. Juli in bewährter Art und Weise.

Euer NAPF-Team Antje, Sarah & Basti



Reise in die Geschichte - ganz nah

Auch wenn der Zeitgeist empfiehlt, im Hier und Jetzt zu leben, so ist es doch hin und wieder ganz schön, sich gedanklich in die Vergangenheit zu bewegen. Für einen solchen Ausflug ist das Museum Lichtenberg eine gute Adresse. Es ist nicht weit von der Kiezspinne entfernt, nur etwa zehn Fußminuten. Das Bezirksmuseum fasst die Geschichte eines großen Bezirks zusammen. Zehn Ortsteile möchten dargestellt werden. Da ist die Geschichte des heutigen Gebietes Frankfurter Allee Süd nur einer von vielen Bestandteilen. Sollte also jemand etwas mehr über sein Wohngebiet erfahren wollen, so findet er darüber in der Dauerausstellung einige Aussagen und das sind keine geringfügigen. Nicht nur ein bronzezeitliches Beil, das in unmittelbarer Nähe der heutigen S-Bahnbrücke an der Frankfurter Allee gefunden wurde und zu den ältesten Zeugnissen der Berliner Geschichte zählt, ist hervorzuheben, sondern auch in der Geschichte des 20. Jahrhunderts gibt es Ereignisse, die von großer Bedeutung nicht nur für Lichtenberg waren. Es sind die Ereignisse

vom März 1919, die in unmittelbarer Nähe der Kreuzung Möllendorffstraße/Frankfurter Allee zur Niederschlagung und zum Ende der Novemberrevolution in der deutschen Reichshauptstadt führten. Vom Gasthaus Schwarzer Adler an der Ecke Gürtelstraße, in dem sich die Freikorps niedergelassen hatten und ihre Standgerichte vollstreckten, ist nichts mehr zu sehen. Dieses Lokal war auch der Ort, in dem sich die revolutionäre Sozialdemokratie zu Versammlungen traf. Das alles liegt einhundert und mehr Jahre zurück. Lichtenberg hat sich verändert, so auch das Gebiet Frankfurter Allee Süd. Wo sich früher Kleingewerbebetriebe befanden und die Hallen der ehemaligen Eckertschen Landmaschinen-Fabrik erstreckte, stehen heute elfgeschossige, sich lang hin streckende Wohnhäuser. An deren Peripherie und doch im Mittelpunkt steht die Kiezspinne. Sie ist ein Teil der jüngeren Geschichte, wie auch das Museum Lichtenberg selbst, das im August vor zehn Jahren am heutigen Tucholaplatz in der Türschmidtstraße entstand.

Neben der Dauerausstellung finden Sonderausstellungen zu Einzelthemen der Lichtenberger Geschichte statt. Gegenwärtig wird die Geschichte des Waisenhauses Rummelsburg vorgestellt, das von 1859-1953 bestand.

Ich möchte die Bewohner der unmittelbaren Umgebung sehr gerne in unser Haus einladen. Es trennen uns lediglich die Bahngleise der Verbindungsbahn zum Betriebsbahnhof Rummelsburg. Doch es ist sicherlich für die Bewohner des modernen Teils Lichtenbergs eine gute Gelegenheit, in die Victoriastadt zu kommen, die die Ursprünge der Stadtwerdung nach der Sanierung in besonders schöner Weise wiedergibt. Berlin sei eine Aneinanderreihung von mit Bahngleisen verbundenen Dörfern, hieß es einmal. Zu den Dörfern sind nun die großen Wohngebiete gekommen. Dass Bahngleise verbinden und nicht trennen, ließe sich dadurch beweisen, dass wir uns gegenseitig besuchen.

*Thomas Thiele, Museumsleiter
Museum Lichtenberg*

Citizen Art Days 2016

- Campus für Kunst und Demokratie

Auf dem ehemaligen Gelände des Ministeriums für Staatssicherheit an der Rusche- und Normannenstrasse findet vom 23. bis 29. Mai 2016 ein einwöchiges Kunstprojekt namens Citizen Art Days statt. Der Untertitel lautet „Campus für Kunst und Demokratie“. Darin können Bürger, Künstler, Menschen mit Fluchtgeschichte und Aktive zu einem Austausch über Fragen der Demokratie zusammen kommen. Wie kann Demokratie in der nahen Zukunft stattfinden und welche Qualitäten wird sie auszeichnen? Wie gelingen mehr Beteiligung und Selbstverwaltung der Bürger in einer transparenten Demokratie? Was können wir aus der Vergangenheit lernen?

Im historischen Offiziers-Casino des Ministeriums für Staatssicherheit, als ein mehrdeutiger Ort einerseits für die SED-Diktatur und andererseits der friedlichen Revolution, laden die Citizen Art Days Lichtenberger_innen und interessierte Bürger_innen ein, mit künstlerischen Methoden ihre Teilnahme und Teilhabe an der Formung des gemeinsamen

Öffentlichen und dem Umbau unserer Gesellschaft zu erproben. Ziel ist es, dass sich die Mitgestaltung für jeden Bürger zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt und sich im Alltag jedes Menschen weiter entfalten kann.

Neben diversen Dialogformen, Vorträgen und Führungen über das Gelände ist im Rahmen dieser Kunstwoche eine gemeinschaftliche Pflanzaktion geplant. Dabei werden Menschen mit Fluchtgeschichte und Lichtenberger_innen gemeinsam erbaute Hochbeete bepflanzen.

Die Citizen Art Days werden von Stefan Krüskemper, María Linares und Kerstin Polzin initiiert und kuratiert.

Weitere Informationen und Programm:

www.CitizenArtDays.de und
www.facebook.com/citizenartdays

Zeitraum: 23.-29. Mai 2016
Ort: Ruschestraße 103, Haus 22,
10365 Berlin

In Kooperation mit dem BStU, der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH und dem Goethe Institut Bogotá.

Franziska Ruhnau



80

Gratulation an
Frau Helga Grahl

zum 80. Geburtstag am 30. März. Frau Grahl ist seit 1999 Mitglied des Vereins und seitdem unermüdlich tätig, sie ist bei jeder Aufräumaktion dabei, hält sich fit beim Gedächtnistraining, kommt regelmäßig mit Ihrer Gruppe von der Volkssolidarität in unser Haus und mahnt die Vereinsmitglieder, die den Vereinsbeitrag noch nicht gezahlt haben. Wir wünschen Frau Grahl weiterhin Schaffenskraft und Gesundheit!



**Mitfahrerinnen
und Mitfahrer
gesucht!**

Die Volkssolidaritätsgruppe 21
führt am

7. September 2016

eine Tagesfahrt nach Meyenburg
zum Modemuseum durch.

(Anmeldung über Service Kiezspinne)

Leserbrief



Alle Jahre wieder begrüßte Frau Gisela Körner in der Osterwoche ihre Gäste zum Osterbrunch und stellte den Alleinunterhalter Herrn Arenthold vor, der unsere Veranstaltung musikalisch umrahmte.

Sein Repertoire war für Gäste reiferen Alters angelegt und sehr unterhaltend.

Der Service des Hauses hat sich mit dem kredenzten warm/kalten Buffet wieder einen Namen gemacht, es mundete vorzüglich. Die Atmosphäre war – wie immer – gelöst, fast familiär, eben toll.

Wie zu früheren Veranstaltungen auch nahmen eingeladene ehemalige Mitarbeiter des Hauses an unserem Osterfest dankbar teil.

Es bleibt mir nur noch übrig ein großes Dankeschön an Frau Körner und ihre fleißigen Helfer zu sagen.

Es war wieder einmal ein gelungenes Fest.

Maria Liebeck

LICHTENBERGER NACHBARSCHAFTS-
FLOHMARKT
28.05.2016
FREIAPLATZ

Eine Bürgerinitiative wird mit Unterstützung des Stadtteilzentrums Lichtenberg Nord am 28.05.2016 auf dem Freiaplatz einen Nachbarschaftsflohmarkt veranstalten.

In der Zeit von 10 - 16 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam zu stöbern und kleine Schätze zu finden.

Ab 2. Mai 2016 ist die Anmeldung online über unser Formular auf der Anmeldeseite

www.stz-lichtenberg-nord.de möglich. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Willkommenskultur für Flüchtlinge

Ja, die Geflüchteten! Die Kiezspinne bleibt am Ball und wir entwickeln unsere Willkommenskultur weiter. Diese Prozesse sind ja nach wie vor in unserem Land umstritten, aber es geht um Menschen - können wir da streiten, uns herausziehen, uns distanzieren? Ich denke wir können es nicht! Sicher hat die Politik in unserem Land manches falsch gemacht, aber können wir das auf dem Rücken der zu uns gekommenen Menschen austragen? Sicher nicht und Integration wird nur gelingen, wenn wir die zu uns Gekommenen annehmen, ihnen Chancen geben, sich zu beteiligen, teil zu haben an unserem Leben, es kennen zu lernen und vielleicht auch mit ihren Kompetenzen zu bereichern und mitzugestalten. Und wir müssen sie natürlich auch fordern, d.h. es ihnen nicht nur schön machen, sondern ihnen verdeutlichen, warum wir uns in Deutschland so und nicht anders entwickelt haben, warum wir - bei allen Problemen - so erfolgreich sind und es auch bleiben werden, wenn die Geflüchteten ganz oder auch nur auf Zeit ihren Platz in unserem Land finden.

Deshalb hat die Kiezspinne in Zusammenarbeit mit dem DRK, dem Träger der Unterkunft in der Ruschestraße 104, die Möglichkeit geschaffen, dass Geflüchtete künftig unsere Arbeit in der ORANGERIE tatkräftig unterstützen und dafür auch eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. Das LaGeSo hat dies möglich gemacht und wir sollten die nun bei uns tätigen Geflüchteten aufnehmen und ihre Arbeit unterstützen. So haben sie die Gelegenheit, unseren Verein, dessen schönes Haus und vor allem uns besser kennen zu lernen.

Inzwischen gibt es in der Kiezspinne drei Deutschkurse für Geflüchtete und ein vierter wird nun dazu kommen. Auch das hilft der Integration und ermöglicht es den Teilnehmenden, besser in unserer Gesellschaft anzukommen. Und vergessen wir nicht, wenn diese Menschen die ihnen gebotenen Möglichkeiten nutzen, dann wollen sie dies und sie wollen besser in unserer Gemeinschaft ankommen. Und das ist - bei allem was uns hier noch an Problemen erwarten wird - der richtige Weg!

Andreas Svojanovsky

Fest der Nachbarn

Freitag, 27. Mai 2016, 15.00 bis 19.00 Uhr,
Nachbarschaftshaus ORANGERIE
„Gemeinsam Leben und Feiern im
Stadtteil Frankfurter Allee Süd“

Das ist unser Motto für das jedes Jahr am letzten Wochenende im Mai stattfindende Fest der Nachbarn.

Eingeladen sind Nachbarn und Nachbarinnen aller Generationen. Wir haben folgende Angebote: Stockbrotbacken, Spiele für die junge Generation, Hüpfen auf der Hüpfburg und Musik zur Unter-

haltung/zum Tanzen. Ein Grill zum Selbergrillen wird bereit stehen.

Liebe Besucher und Besucherinnen, natürlich lebt dieses Fest auch von den Aktivitäten, die Sie selber einbringen, Ihre kreativen Ideen sind gefragt und werden eine willkommene Bereicherung sein. Selbst gebackener Kuchen oder interessante internationale Speisen sind eine gern gesehene Bereicherung.

Bringen Sie viel gute Laune mit!

Reimer Dunkel

Neue Unterstützung fürs Ehrenamt

Unsere Kiezspinne FAS e.V. lebt zu einem großen Teil von dem vielen ehrenamtlichen Engagement, dass unsere Mitglieder, Nachbarinnen und Nachbarn und auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag leisten. Umso mehr freut es uns, dass die Bezirksverordnetenversammlung beschlossen hat, für 2016 einen Ehrenamtsfonds mit insgesamt 100.000 Euro ins Leben zu rufen.

Die Gelder können für Sachkosten in konkreten Projekten beantragt werden.

Zunächst ist dafür von der Internetseite www.stattbau.de ein Antragsformular herunterzuladen, in dem die Projektbeschreibung und ein Finanzplan eingetragen werden müssen. Höchstsumme ist 5.000 Euro.

Bis 20. Mai können Anträge gestellt werden. Dann muss man sein Projekt einer Jury vorstellen, die darüber entscheidet. 20.000 Euro sind übrigens für Kinder- und Jugendprojekte reserviert.

Christian Paulus, Schatzmeister



Europäischer Nachbarschaftstag

im Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord/Fennpfuhl am 27. Mai 2016



Foto: Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord

Wir laden herzlich ein, am 27. Mai 2016, zwischen 11 und 15 Uhr mit Menschen aus der Nachbarschaft im Stadtteilzentrum und an einigen Ständen auf der Möllendorff-Passage ins Gespräch zu kommen.

Im letzten Jahr stellten sich bei bestem Wetter Unternehmen und Träger in der Nachbarschaft an Marktständen vor und die Bezirksbürgermeisterin Birgit Montero eröffnete das kleine Fest.

In diesem Jahr wird es eine musikalische Umrahmung geben sowie einen

Vortrag über die geschichtliche Entwicklung der Möllendorffstraße.

Die Kindertagesstätte Rübchen wird ebenfalls mit einem kleinen Programm aufwarten.

Am 18. Mai 2016 wird es um 16:30 Uhr einen Vortrag zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht geben.

Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 030-50566200.

Thomas Drobisch
Stadtteilkoordinator Fennpfuhl

Kiezkalender für Lichtenberg Nord gestartet

kiezcal-lichtenberg.de

Für die Stadtteile Alt-Lichtenberg, Fennpfuhl und Frankfurter Allee Süd werden künftig wissenswerte Termine für Ihren Kiez online veröffentlicht. Das hat eine Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit aus Jugendeinrichtungen und Stadtteilzentren ermöglicht. Der Kalender bietet Angebote und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.

Schon lange ist eine gebündelte Übersicht über wichtige Termine und Angebote für alle BewohnerInnen des Kiezes im Gespräch. Der neue Kalender ist Teil einer umfangreichen Umstellung auf neue Kommunikations-Wege. Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit werden im ganzen Stadtteil zukünftig Aufkleber und Flyer auf den Kalender hinweisen. Natürlich werden Sie auch weiterhin durch Aushänge und Mitteilungen in der Presse über interessante Veranstaltungen informieren.

Wer den Kalender auf dem Handy sehen will, kann dies über einen „QR-Code“ tun. Dafür muss der Code gescannt werden, hierfür gibt es Apps, sowohl für android als auch iphone. Folgender Code führt auf den Kalender: .



Im Internet kann der Kalender unter www.kiezcal-lichtenberg.de abgerufen werden.

Wollen Sie eine Veranstaltung für Ihren Kiez melden?

Haben Sie Anregungen oder Fragen?

Kontaktieren Sie uns:

info@stz-lichtenberg-nord;

Telefon: 030-325 19 330

Daniela Dahlke

VERANSTALTUNGSTIPP

„So ein Theater: Jürgen Walter“

Seit 1969 kennt man Jürgen Walter aus etlichen Fernsehsendungen, zahlreichen Bühnenshows im Friedrichstadt Palast oder dem Palast der Republik.

Seine Schlager hat man im Ohr, ob „Schallali, schallala“, „Clown sein“ oder die „Oma Falk!“. Oder man sieht ihn vor sich mit einer Clowns-Nase auf einer Kugel balancierend oder in Frauenkleidern im DEFA-Film „Der Bruch“.

Die Zuschauer haben es sich gewünscht - wegen des großen Erfolges der Dezemberveranstaltung letzten Jahres ist Jürgen Walter wieder in der „Kiezspinne“ zu Gast.

Er wird seine neue CD „Alles kehrt wieder“ präsentieren und sicher auch den einen oder anderen Ohrwurm.

Seine Maxime, immer auf der Suche zu sein, das Publikum mit einer neuen, anderen Seite von sich zu überraschen, keine bequemen, erfolgssicheren Wege „auszulatschen“, machen ihn eben nach wie vor zu einem der beliebtesten Sänger.

Davon können Sie sich am 28. Mai 2016 um 19 Uhr in der „Kiezspinne“ überzeugen.

Ich freue mich auf Sie

Ihre Franziska Troegner



troegner
franziska

So ein Theater

Alles kehrt wieder
mit JÜRGEN WALTER

Wegen des großen Erfolges der Dezemberveranstaltung letzten Jahres ist Jürgen Walter wieder in der Kiezspinne zu Gast. Er wird seine neue CD „Alles kehrt wieder“ präsentieren und sicher auch den einen oder anderen Ohrwurm.

Samstag | 28. Mai | 19 Uhr

Kostenbeitrag: 12,50 €

Kiezspinne FAS e.V.
Nachbarschaftscafé ORANGERIE
Schulze-Beysen-Str. 28 10245 Berlin

TELEFON 030 32440003 | FAX 030 32440003
E-MAIL info@kiezspinne.de | www.kiezspinne.de
18.15 - 19.00, 20.00 Uhr, Sa. 19.00 - 20.00 Uhr

be | jpb | jpbcenter | jpbcenter



REGELMÄSSIGES



Arbeitsgemeinschaften

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- AG Nachbarschaftshaus 1. Mo, 17 Uhr
- Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
- Mieterbeirat, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr
- Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- Energiesparberatung, Di 12-14 Uhr
- Mediation/Konfliktberatung Termine nach Absprache
- Psychologische Beratung 3. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
E-mail: psychologin-Schuy@outlook.de
- Rechtsberatung 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- Sozialberatung (bes. zu ALG II) Mi 13-17 Uhr, Do 13-17 Uhr (und nach Vereinbarung)
- Selbsthilfe-Beratung, Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
- Soziale Beratung für Rheumapatienten, 4. Mi im Monat, 14:30-16:30 Uhr (mit Anmeldung)
- Sprechstunde des Mieterbeirates 1. Do im Monat, 17-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Frauengespräche, Einzelberatungen für Frauen, Ratschläge und Hilfe im Alltag, Mi, 16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 550 95 45 erbeten
- Soziale Beratung f. Frauen, 1. Di, 9 Uhr

Julateg Finsolv Lichtenberg e.V.

- Normannenstr. 5A
- Schuldnerberatung, Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr (Anmeldung 5101007)



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Computeria Medientreff 60+ Mo 12:30-14:30 Uhr, einzelner Tag (vor dem Kurs) 6 € monatlich (im Voraus) 20 €

- Gedächtnstraining Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- Gymnastik für Männer Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- Kaffeeklatsch, 3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- Nähen m. Nachb. Mi 10-13 Uhr, 1 €
- Seniorengymn. Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
- Seniorensingegruppe Mi 15 Uhr, 1 €

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Sport für Seniorinnen, Di, 14 Uhr



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

Entspannungs- u. Bewegungskurse:
Anmeldung erforderlich.
Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.

- Beckenbodentraining Mi 11 Uhr
- Qigong Fr 13:15 Uhr
- Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
- Hüft-, Rücken- Knie- Gangschule Mi 16 Uhr
- Progressive Muskelentspannung Mo 17:15 Uhr
- Line Dance (Fortgeschrittene) Mo u. Mi 18 Uhr
- Line Dance (Anfänger), Do 18 Uhr
- Gesellschaftstanz Di 18 Uhr

Selbsthilfegruppen:

- Angehörige psychisch Kranker 3. Mo im Monat, 18 Uhr
- Angst, Depression, Psychose I 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Angst, Depression, Psychose II Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Aphasie (in Gründung) 1. Mi im Monat, 10 Uhr (mit Anmeldung)
- Beckenbodenprobleme Di 14:30 Uhr
- Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit 1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr
- Depression Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Depression 1. und 3. Mo im Monat 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
- Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige 3. Mi im Monat 14 Uhr

- Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
- Ganzheitliche Selbsthilfe/Chronisches Erschöpfungssyndrom (Bitte Termin erfragen)
- Junge Selbsthilfe, SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“ 2. u. 4. Di im Monat 17:30 Uhr (mit Anmeldung)
- Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung, 3. Mo im Monat 18 Uhr
- Lesekreis „Soziale Ängste“ 3. Mi im Monat, 18:30 Uhr
- Lymph- und Lipödem, 2. Mi im Monat, 18 Uhr
- Multiple Chemische Sensibilität, (Termine erfragen)
- Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen (Termine erfragen)
- Parkinson 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- PC-Spiel- und Internetabhängige Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Rauchfrei werden und bleiben Mo 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Rheuma 4. Mi im Monat, 17 Uhr
- Russischsprachige SHG Gesundheit 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- Schreiben für die Seele 3. Di im Monat, 18 Uhr
- Trauergruppe 1. Di im Monat, 10 Uhr und Einzelgespräche (Termine erfragen)
- Zwänge, 1. u. 3. Di im Monat 17:30 Uhr

Kopfschmerzen, Migräne?

Eine neue Selbsthilfegruppe für von Migräne und Kopfschmerzen Betroffene gründet sich demnächst in der SHK Synapse. Wenn auch Sie diese immer wieder kehrenden „Gewitter im Kopf“ kennen und sich in der Gruppe mit anderen austauschen möchten, melden Sie sich bitte in der SHK, Tel.: 55491892 oder E-Mail: selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- Bowling, 2. Mo im Monat
- Gesellschaftsspiele letzter Fr im Monat
- Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“, Mi,
- Spazieren gehen, 3. So im Monat



**Tagespflege „Am Fennpfuhl“
Franz-Jacob-Str. 16-18**

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz (in Gründung) 2. Di im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)



Pflegeunterstützung

Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege- /Hilfebedarf:

- **Angehörige von Menschen mit Demenz** 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé** für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung 3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“** für pflegende Angehörige, Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe** Mo 11 Uhr



Kinder, Jugendliche und Familien

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Familiennachmittag**
4. Sa, 15-18 Uhr: Spielen und Basteln, (für Basteln 1,50 € Materialkosten)
- **Familienservicestelle**
Mo 16-18, Do 10-12 Uhr
- **Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)**
Mo 14-18, Di 15-18, Do 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
- **Spielekreis** Fr 16-19 Uhr, 1 € + 0,50 € Materialkosten

in Kooperation mit Starke Brücken e.V.

- **Babymassagekurs**
Mi 10-11:30 Uhr, Dauer 5 Wochen, 25 €, ermäßigt 10 € (mit Anmeldung)
- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“**
Di 10-11:30 Uhr, Anmeldung bei Sabine Weiser Tel. 0157 85 61 32 32
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt ins Wochenende“**
Fr 10-11:30 Uhr
- **Regulationssprechstunde** (Vertrauliche und kostenlose Beratung) Di 12-14 Uhr

Angebote für Jugendliche

- **Offenes Mediencafé**
Mi 15-17:00
- **TubeTV Medienredaktion**
Mo 15:30-18:30 Uhr



Kultur, Freizeit und Lebensart

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Literaturcafé**
Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
- **Der Besondere Freitag**
1. Fr im Monat 10-12 Uhr (incl. Frühstück), 7,50 €
- **Freizeitgruppe** (50-70 Jahre)
Mi, 16 Uhr
- **Tauschnetz**
1. Mi im Monat, 18-19 Uhr

**Frauentreff Alt-Lichtenberg
Hagenstr. 57**

- **Frauensportgruppe „proBeweglich“**
Mi 10 Uhr
- **Kreative Entspannung für Frauen**
- **Malerisch genießen - Entspannen bei kreativer Betätigung, Musik, Tee und Gebäck**, Fr 10 Uhr



Kunst und Handwerk

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Druck- u. Grafikkurse** (auf Anfrage)



Weiterbildung

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

- **Englisch-Konversation** Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:** (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
- **Englisch für Alltag und Urlaub**
Abendkurs, Mo, 18 Uhr
- **Spanisch, Konversation**
2. und 4. Mi im Monat 18:15 Uhr
- **Spanisch für Anfänger** Mi 14 Uhr

Kiez-Service

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

Raumnutzung

Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

Bibliothek

(Ausleihe und Rückgabe), Do 11-14 Uhr

Nähstübchen

Di 10-18 Uhr
Kasse Mi 13-18, Do 9-14 Uhr

VERMISCHTES

Die Eiseheiligen



Die sogenannten Eiseheiligen zählen zu den Wetterheiligen; sie waren Bischöfe und Märtyrer im 4. oder 5. Jahrhundert.

- 11. Mai: **Mamertus**, Bischof von Vienne
- 12. Mai: **Pankratus**, frühchristlicher Märtyrer
- 13. Mai: **Servatius**, Bischof von Tongeren
- 14. Mai: **Bonifatius**, frühchristlicher Märtyrer
- 15. Mai: **Sophia**, frühchristliche Märtyrerin und Mutter dreier geweihter Jungfrauen

Weisheiten:

- ✿ Kommt Pankratus aus Nordost, gibt's im Mai des Nachts noch Frost.
- ✿ Friert im Mai dir blau das Knie, ist's die eisige Sophie.
- ✿ Viel lieber als Sophie, die Kalte, hat der Bauer seine Alte.
- ✿ Kommt im Mai die kalt' Sophie, zieht's den Bau'rn zur Marie.
- ✿ Wächst im Mai der grüne Rasen, rammeln bald darauf die Hasen.
- ✿ Wenn im Mai der Kuckuck ruft, gibt es Pfingsten milde Luft.
- ✿ Gibt's im Juni viele Fliegen, könn'n die Schwalben Junge kriegen.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Samstag, 07.05., 17:00 Uhr

Maifest mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 5 €

Mittwoch, 11.05., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs...
Tagesfahrt zum Britzer Garten.
Kostenbeteiligung: 10 € + Eintrittsgeld
Anmeldung und Bezahlung bis 06.05.

Donnerstag, 12.05., 14:30 Uhr

Modenschau
Modepräsentation von Antje Strupp
mit anschließendem Verkauf
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 12.05., 17:00 Uhr

Jour Fixe
Austausch und Information zu ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
Eine Veranstaltung des SWA e.V. in Kooperation mit der Kontaktstelle PflegeEngagement
Anmeldung: (030) 28 47 23 95

Mittwoch, 18.05., 16:00 Uhr

Literarischer Abend mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 19.05., 10:00 Uhr

Wanderung zum Plänterwald
Treffpunkt: S-Bahn Frankfurter Allee, auf dem Bahnsteig nahe Fahrstuhl
Kostenbeteiligung: 1 €
(plus Fahrkarte AB)

Donnerstag, 19.05., 18:00 Uhr

Vernissage zur
Ausstellung vom 19.05. bis 25.06.
zum Thema Malerische Erfahrungen
(Dr. M. Raschke)

Freitag, 20.05., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag,
mit Gisela Oechelhauser,
deutsche Kabarettistin.
Kostenbeteiligung: 7,50 €
(inkl. Frühstück)

Mittwoch, 25.05., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs...
Tagesfahrt zum Spargelhof Klaitow.
Kostenbeteiligung: 15 €
Anmeldung und Bezahlung bis 20.05.

Wir danken unseren Förderern und Partnern:

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, Vi.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin, E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 4/16: 17.06.2016

Freitag, 27.05., 15:00 Uhr

Fest der Nachbarn
(siehe Seite 8)

Samstag, 28.05., 19:00 Uhr

So ein Theater! Jürgen Walter
mit Franziska Troegner
Kostenbeteiligung: 12,50 €
(siehe Seite 3)

Freitag, 03.06., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag,
mit Petra Kelling,
Deutsche Schauspielerin
Kostenbeteiligung: 7,50 €
(inkl. Frühstück)

Freitag, 03.06., 15:00 Uhr

Mit dem Kiezbus unterwegs...
zum Musical in der ufaFabrik
Theater der Erfahrungen: Altes Eisen
Kostenbeteiligung: 7 €
Anmeldung und Bezahlung bis 11.05.

Freitag, 10.06., 15:00 Uhr

KiezKulturFest 2016
(siehe Seite 3)

Mittwoch, 15.06., 16:00 Uhr

Künstlerischer Abend mit „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 16.06., 10:00 Uhr

Wanderung zur Woltersdorfer Schleuse
Treffpunkt: NBH Orangerie
Kostenbeteiligung: 1 €
(Fahrkarte 65-plus)

Samstag, 18.06., 19:00 Uhr

Zu Gast bei Franziska Troegner ist
Uwe Madel und Andreas Püschel
Kostenbeteiligung: 12,50 €

Montag, 20.06., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff
Kostenbeteiligung: 3 € (inkl. 1 Tasse Kaffee
und 1 Stück Kuchen)

Samstag, 25.06., 17:00 Uhr

Schulabschluss-Fest mit Katjuscha
Kostenbeteiligung: 5 €

Donnerstag, 30.06., 14:30 Uhr

Grillfest im Seniorentreff
(bitte um Anmeldung bis 27.06.2016)

Fleißige Gärtner

Zum Putztag, am 2. April 2016 wurden die Gartenflächen um unser Nachbarschaftshaus bereinigt.

Seit dieser Zeit hat sich vieles getan. Trotz der kalten Frühlingstage blühen zahlreiche Blumen in unserem Garten und erfreuen die Betrachter. Zu danken ist es den fleißigen Gärtnern Frau Werner und Herrn Thun, die mit viel Liebe und Engagement die Gartenflächen gestalteten und pflegen.

Wir möchten uns auf diesem Wege dafür bedanken.

Hans-Joachim Knebel



ÖFFNUNGSZEITEN

Selbsthilfekontaktstelle Synapse
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u.
nach Vereinbarung, Tel: 55491892

Selbsthilfekontaktstelle Horizont
Ahrenshooper Str. 5
Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr
u. nach Vereinbarung, Tel: 9621033

Medienkompetenzzentrum
Die Lücke
Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

Kontaktstelle PflegeEngagement
Schulze-Boysen-Str. 37:
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung, Tel: 28472395

Schülerclub Lichtpunkt
Harnackstraße 25:
Mo-Do 13-18 Uhr, Tel: 5539073

Kinderhaus NAPF
Hauffstraße 13:
Di-Sa 14-19 Uhr, Tel: 5578131

Zentralkasse (in der ORANGERIE):
Mi 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr

Raumnutzung:
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr